

PRESSE NEWS

Allgäu und Vorarlberg – für eine noch intensivere Zusammenarbeit Die Krise zeigt, wie wichtig Vernetzung in Krisenzeiten ist

Kempten (AG, 16.06.2020) – Auf Initiative von Wirtschaftskammerpräsident Hans Peter Metzler fand vergangenen Samstag ein Treffen der Allgäuer Landräte Maria Rita Zinnecker (Ostallgäu), Indra Baier-Müller (Oberallgäu), Elmar Stegmann (Lindau) und dem Vorarlberger Wirtschaftslandesrat Marco Tittler sowie dem Bürgermeister Andi Haid (Kleinwalsertal) statt. Die Vertreter repräsentieren den Lebensraum, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger aus Vorarlberg und dem Allgäu bewegen – ganz unabhängig von Grenzen. Treffpunkt war das Kleinwalsertal, das Symbol für dieses Bewegen ohne Blick auf Grenzen ist.

Bürgermeister Andi Haid erinnerte an die Bedeutung der kurzen Wege in der Krise. „Eben diese kurzen Wege gilt es herzustellen. Das geht nur, wenn man sich kennt“, erklärt Hans-Peter Metzler und ergänzt: „Der Lebens- und Wirtschaftsraum zeigt, welche Kraft er hat – und diese entsteht nur durch Zusammenarbeit.“ Wie sehr die Krise den gemeinsamen Lebensraum beeinträchtigte, zeigte sich an den geschlossenen Grenzen in der Krise. „Bisher waren grenzüberschreitenden Projekte selbstverständlich. Das muss wieder so werden. Unternehmen, Kultur und Private dürfen nicht darunter leiden“, bringt es Landrätin Maria Rita Zinnecker als Aufsichtsratsvorsitzende der Allgäu GmbH auf den Punkt. „Auch die neue Euregio Förderperiode ist hier eine Chance für die Zukunft, die man nutzen muss“, konkretisiert Indra-Baier-Müller, die auch Präsidentin der Euregio-via-salina ist. Die beiden Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Klaus Fischer und Bernhard Joachim ergänzten das Treffen und verwiesen auf bereits bestehende grenzüberschreitende Projekte als auch zukünftig geplante. Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es viele: Sie reichen von Mobilität über Kultur, Wirtschaft, Bildung bis zur Ökologie. „Dabei spielt Qualität die wesentliche Rolle, auf die man setzen muss“, beschreibt Elmar Stegmann die Richtung.

Marco Tittler stellte einen globalen Bezug her: „Diese Themen kennen keine Grenzen. Vor dem Hintergrund der weltweiten Probleme und Herausforderungen werden regionale Antworten immer wichtiger.“ Hans Peter Metzler zeigte sich erfreut über die gemeinsamen Ziele, welche im Treffen diskutiert wurden. „Ich freue mich, den Grundstein einer noch intensiveren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gelegt zu haben. Den Menschen geht es wie der Wirtschaft – die Region ist nicht teilbar. Gerne werde ich hier zu einem weiteren Treffen einladen“, blickt Hans Peter Metzler in die Zukunft.

Bild: Vorarlberger Wirtschaftslandesrat Marco Tittler, Bürgermeister Andi Haid (Kleinwalsertal), Landrätin Oberallgäu Indra Baier-Müller, Landrätin Ostallgäu und Aufsichtsratsvorsitzende Allgäu GmbH Maria Rita Zinnecker, Landrat Lindau Elmar Stegmann, Wirtschaftskammerpräsident Hans Peter Metzler.

Pressekontakt:

Simone Zehnpfennig
Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Klaus Fischer
Geschäftsführer
Tel. 0831/575 37 13
fischer@allgaeu.de